

# Gott sei Dank

**Unter dieser Überschrift erinnerten in der Vergangenheit die Plakate mit den Kürbisköpfen an das Erntedankfest und luden alle Menschen zum Gottesdienst ein.**

Diesmal war eine vorherige Anmeldung notwendig, aber trotz Corona und Hygienemaßnahmen versammelten sich 84 Menschen im Erntedankgottesdienst in der Kirche auf der König-Ludwig-Straße um Gott zu danken und neue Impulse und Ausrichtung zu bekommen.

Grundlage des Gottesdienstes, der von Priester Jürgen Gerres gehalten wurde, war ein Bibelwort aus Psalm 104, Vers 24:
***Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.***

Die Botschaft des Gottesdienstes war: ***Gott ist Schöpfer der Erde, wir wollen sie bewahren!***

■ Wir glauben, dass Gott der Schöpfer der „sichtbaren und unsichtbaren Welt“ ist.

■ Die natürliche Schöpfung hat ihre Ordnung. Sie ist Ausdruck der Treue Gottes. So kann sich der Mensch auf der Erde heimisch fühlen.

■ Gott hat dem Menschen die Erde anvertraut, er soll sie bewahren.

■ Die Erde soll bewahrt bleiben, bis Gott einen neuen Himmel und eine neue Erde schafft.

Wie in den vergangenen 10 Jahren wurde auch dieses Mal um Sachspenden zu Gunsten der Recklinghäuser Tafel gebeten.
Wenn auch die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer wegen der momentanen Pandemie geringer als in der Vergangenheit war, ist der „Berg“ der Spenden nicht kleiner als sonst gewesen. Sehr zur Freude von Herrn Ruppert, Leiter der Tafel, der die Spenden freudig entgegennahm.

## 7. Oktober 2020

Text: F.S.

Fotos: F.S.






267
49
261
